



Ai Weiwei © Gao Yuan, 2012

Ein Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Landesstiftungen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein

AI WEIWEI »EVIDENCE«

TAGESSEMINAR AM MONTAG, 16. JUNI 2014, BERLIN

Der Martin-Gropius-Bau in Berlin zeigt bis zum 7. Juli die weltweit größte Einzelausstellung des chinesischen Künstlers Ai Weiwei unter dem Titel »Evidence«. Im Rahmen eines Tagesseminars wollen wir die Ausstellung besuchen und uns in einem Gespräch in der Heinrich-Böll-Bundesstiftung über Arbeits- und Lebenssituationen von KünstlerInnen in Berlin informieren.

Die politische Ausstellung »Evidence« zeigt Werke und Installationen des chinesischen Künstlers Ai Weiwei. Sie ist vom 3. April bis zum 7. Juli 2014 im Martin-Gropius-Bau zu sehen – auf 3.000 qm in 18 Räumen und im Lichthof.

»Evidence« ist eine politische Ausstellung, die Ai Weiwei für Berlin in seinem einfachen Studio am dörflichen Stadtrand von Peking entwarf. Im Lichthof des Gropiusbaus montiert der Künstler 6.000 einfache hölzerne Stühle, wie sie auf dem Land seit der Ming-Zeit (1368–1644), seit hunderten von Jahren also, Verwendung finden.

Ai Weiwei ist Künstler, Architekt und Politiker. Kaum eines seiner Werke kommt ohne versteckte Anspielungen aus, sei es auf die binnenchinesischen Verhältnisse, sei es auf das große Thema »China und der Westen«. Willkürliche Verhaftungen und Korruption erleben chinesische Bürger täglich. Ai Weiwei will das nicht hinnehmen. Er fordert Redefreiheit, Gewaltenteilung, Mehrparteiendemokratie. Und er nutzt die unendlich variierbare Formsprache der Konzeptkunst, um dies auszudrücken in einem Land, in dem Meinungsfreiheit nicht existiert.

DAS PROGRAMM:

- 10.15 Uhr Treffpunkt U-Bahn Potsdamer Platz
- 10.45 Uhr **Führung durch die Ausstellung**
- 12.00 Uhr **Individueller Ausstellungsbesuch**
- 14.30 Uhr Gemeinsame Fahrt zur Heinrich-Böll-Stiftung in der Schumannstraße
- 15.00 Uhr **»Die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung in China«**
Kurzvortrag und Gespräch mit Ella Daschkey, Katrin Altmeyer und Christian Römer
- 16.30 Uhr Seminarende

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2014. Anmeldung per Mail: schomaker@boell-sh.de oder per Telefon: (04 31) 90 66-131. Die **Seminargebühr** beträgt 20 Euro und schließt den Ausstellungsbesuch, die Führung und das Gespräch in der Heinrich-Böll-Stiftung mit ein. Die Reise- und die Aufenthaltskosten in Berlin müssen selbst getragen werden.